

Haushaltsrede 2022

SPD/FBL/Grüne

Liebe Gemeinderatsmitglieder, Hr. Bgm. Reff, Hr. Rötzer, Hr. Beresowski, Hr. Köppen, sehr geehrte Gäste.

Wir beschließen heute über einen Haushalt von 42,755 Mio. Euro, der sich aus einem Vermögenshaushalt von rd. 26 Mio. Euro und einem Verwaltungshaushalt von rd. 16,75 Mio. Euro ergibt.

Damit gehört Geisenhausen auch weiterhin zu den finanzkräftigsten Gemeinden im Landkreis und darüber hinaus. Die Planung und Umsetzung großer und wichtiger Infrastruktur- und Bauprojekte konnte auch im abgelaufenen Jahr angegangen werden und es stehen weitere große Vorhaben an.

Das verwirklichte neue Sportgelände ist für Geisenhausen zu einem Aushängeschild im ganzen Landkreis und auch der Bezirkshauptstadt geworden und bietet vielen Bürgerinnen und Bürgern Geisenhausens – insbesondere natürlich Kindern und Jugendlichen – bessere und auch ganz neue Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Das Engagement der Gemeinde hat hier gerade durch die Folgen der Corona-Krise auch auf die Gesundheit von Menschen eine zusätzliche, wichtige Bedeutung erlangt. Ein offenes Thema bleibt die sichere Anbindung der neuen Sportanlagen für kleine und große Verkehrsteilnehmer. Es ist zu hoffen, dass alle die hier zu einer zeitnahen und guten Lösung beitragen können die Gemeinde in ihren Bestrebungen pragmatisch begleiten.

Erfreulich ist, dass der Radweg nach Diemanskirchen in den letzten Bauabschnitt geht und der dringend erforderliche Um- bzw. Anbau am Feuerwehr-Gerätehaus mit der Schaffung vorschriftsmäßiger Lüftungs- und Umkleidemöglichkeiten umgesetzt wird.

Ein ebenso bedeutender Kostenpunkt ist der Neubau des Eingangsbereichs und der Umkleiden am Freibad. Hier schafft die Gemeinde einen Ort der Naherholung auf einem qualitativ hohen Niveau und die Grundlagen dafür, dass in Geisenhausen das Schwimmen erlernt werden kann. Ein sicherlich nicht zu unterschätzender Gesichtspunkt.

Die Versorgung weiterer Gemeindeteile mit schnellem Internet sowie der bisher nur grob geplante Hochwasserschutz spielen bis in die mittelfristige Finanzplanung hinein auch zukünftig eine große zusätzliche Rolle.

Beim Thema Kinderbetreuung hat die Gemeinde in den letzten Jahren viele Baumaßnahmen durchgeführt und ist mit den gut ausgestatteten Kitas und Kindergärten gut aufgestellt. Um den stetig steigenden Anforderungen des Gesetzgebers gerecht werden zu können waren umfangreich Investitionen erforderlich und die Personalkosten haben sich in den letzten 20 Jahren in etwa verfünffacht. Das Konnexitätsprinzip – wer anschafft zahlt – gilt hier nur sehr eingeschränkt.

Für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern haben sich Verwaltung und Gemeinderat rund um das Angstl-Areal seit vielen Jahren beschäftigt. Aufgrund der prognostizierten Kosten hat der Gemeinderat bei den ursprünglichen Planungen die Reißleine gezogen. Diese Entscheidung hat zwar zunächst viel Geld gekostet, wird sich aber trotzdem positiv auswirken. Durch die Festlegung auf eine erheblich kleinere Lösung, deren Realisierung zeitnah umzusetzen ist, und den Vereinbarungen mit der Brauergenossenschaft zur Instandsetzung des Festsaals und weiteren öffentlichen Nutzung des Genossenschaftsparkplatzes ist hier eine Situation entstanden von der alle Seiten profitieren können.

Die Wasserversorgung ist für uns etwas selbstverständliches, aber trotzdem das höchste Gut und spielt langfristig eine immer wichtigere und kostenintensivere Rolle. So kommt auf die Gemeinde eine gewaltige, aber unausweichliche und versorgungssichernde Investition für die Sanierungsarbeiten beim Wasserzweckverband zu. Die Bürgerinnen und Bürger müssen allerdings mit einer erheblichen Kostensteigerung bei den Gebühren rechnen.

Handlungsbedarf besteht schon seit längerer Zeit beim Jugendzentrum. Mehr Platz und auch die Möglichkeit sich im Freien aufzuhalten sollten von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Ein schwer kalkulierbares Risiko stellt die Entwicklung der Kreisumlage dar. Die Kreisumlage steigt für Geisenhausen in diesem Jahr auf den Rekordwert von fast 7,3 Mio. Euro. Als Berechnungsgrundlage werden dabei Daten des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen. Das bedeutet für Geisenhausen bei einem Sinken der Gewerbesteuern eine Verzögerung von zwei Jahren bis dies bei den hohen Abschlagszahlungen an den Landkreis bei dann geringeren Einnahmen Berücksichtigung findet. Deshalb ist in der mittleren Finanzplanung ein entsprechender Puffer einzuplanen.

Ein größeres Maß an energetischer Unabhängigkeit ist derzeit ein beherrschendes Thema, bei dem auch die Gemeinde Geisenhausen ungenutzte Potenziale erschließen muss. Die Ausstattung öffentlicher Dachflächen mit Photovoltaikanlagen kann da nur ein Anfang sein.

Die entsprechende Berücksichtigung beim Aufstellen des Bebauungsplans für neue Baugebiete ist geboten. Wohnraumbedarf auch mit sozial geförderten Wohnungen zu decken ist bei der derzeitigen und auch künftig zu erwartenden Entwicklung am Wohnungsmarkt dringend notwendig. Sofern ein aktives Engagement der Gemeinde auch weiterhin nicht mehrheitsfähig ist sollten feste Quoten beim Neubau von Wohnanlagen vereinbart werden.

Mit aktuell 104 Beschäftigten (64,2 VB) steigt die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich an. Das gestiegene Aufgabenpensum bedingt durch immer neue gesetzliche Vorgaben und die umfangreichen Vorhaben der Gemeinde rechtfertigen diese Entwicklung.

Der Vier-Jahres-Finanzplan sieht eine Rückführung der Rücklagen von rd. 18,4 Mio. Euro zu Jahresbeginn 2022 auf knapp 4 Mio. Euro bis zum Jahresende 2025 vor.

Der Schuldenstand bleibt nahezu unverändert auf niedrigstem Niveau.

Diese Entwicklung gilt es natürlich fortlaufend kritisch zu hinterfragen und zu begleiten. Sie ist angesichts der positiven Veränderungen zum Vorjahr und unter Berücksichtigung der für Geisenhausen notwendigen und sinnvollen Investitionen unseres Erachtens akzeptabel.

Insgesamt steht die Gemeinde Geisenhausen weiterhin gut da und ist wirtschaftlich gut durch die Corona-Krise gekommen, so dass sich der Markt auch künftig Wünsche im Sinne seiner Bürgerinnen und Bürger leisten kann.

Abschließend gilt unser Dank allen, die mit ihrem Steueraufkommen die finanziellen Grundlagen für alle diese Maßnahmen erwirtschaften. Ebenso möchten wir uns bei der Verwaltung, speziell bei unserem Kämmerer recht herzlich für die ausführliche Ausarbeitung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die Fraktion SPD/FBG/Grüne stimmt dem Haushalt für das Jahr 2022 zu.

Vielen Dank!

Martin Fischer

Fraktionsprecher SPD/FBG/Grüne